

Modulbeschreibung: Soziale Arbeit 2

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelor of Arts Soziale Arbeit
Modulname	Theoretische Zugänge Sozialer Arbeit
Modulnummer	SW 1.022
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	Prof. Bütow, Prof. Chassé, Prof. Hirt, Prof. Seithe und weitere
Inhalt	<p>Das bisher erworbene systematische Wissen über Risiken und Interventionen im Lebenslauf, soziale Probleme und ihre individuelle und gesellschaftliche Bearbeitung und Bewältigung soll im diesem Modul (HS) zusammengeführt und vertieft werden mit dem Ziel, über Modelle der Rekonstruktion von Praxen verfügen und dieses Wissen im Sinne einer Selbstbildung integrieren zu können, in u. a. den Dimensionen von Geschichte, Gegenwart und Zukunft; Individuum und Gesellschaft; Theorie und Praxis; Hilfe und Kontrolle, Helfer und Klient, Erziehung und Bildung sowie Sozialer Arbeit in der postfordistischen flexiblen Konkurrenzgesellschaft.</p> <p>Lerninhalte der Lernbereiche sind: Soziale Arbeit in der zweiten Moderne Brennpunkte der aktuellen Diskussion in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit Theorien der Sozialen Arbeit Gegenwartsdiagnose und Soziale Arbeit Transformationsprozess und Soziale Arbeit Soziale Arbeit als Frauen- und Männerberuf Partizipation in der lebensweltorientierten Sozialarbeit Kindeswohl als Orientierungs- und Handlungskriterium der Jugendhilfe Methodologie und Theorien des Sozialpädagogischen Handelns Bildung und Lebensbewältigung Disziplin, Profession und Professionalisierung Dienstleistung – Subjektorientierung –</p>

	<p>Partizipation „Kultur des Aufwachsens“ „Generationelle Ordnung“ und Soziale Arbeit</p>
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist der theoretische Aspekt einer professionellen Reflexivität. Dazu gehören das Wissen und die Kenntnis aktueller Theorieansätze und Diskussionen in der Sozialen Arbeit (Disziplin und Profession), der analytische Umgang damit und der Erarbeitung einer reflexiven Sichtweise auf die Entwicklungen Sozialer Arbeit. Die Bedeutung und die Auswirkungen auf Theorie und Praxis sollen deutlich werden. Die Entwicklung von Praxen allgemein soll unter dem Aspekt einer sozialpädagogischen Gegenwartsanalyse und –diagnose auch hinsichtlich handlungsfeldbezogener Konzepte und Entwicklungen eingeschätzt werden können.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, aktuelle Theoriediskurse in Disziplin und Profession mit aktuellen Analysen gesellschaftlicher Entwicklungen zu einer sozialpädagogischen Gegenwartsdiagnose zu integrieren und die Auswirkungen für Selbstverständnis, Praxis und Handlungsfelder sozialer Arbeit – also die Professionalität Sozialer Arbeit- zu übersehen.</p>
Lehrform(en)	S
Literaturangaben	<p>Franz Hamburger: Einführung in die Sozialpädagogik. Stuttgart 2003; Böhnisch, L./Schröer, W./Thiersch, H.: Sozialpädagogisches Denken. Weinheim 2005; Thomas Rauschenbach: Das sozialpädagogische Jahrhundert. Weinheim 1999.</p> <p>Im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar</p>
Lehrmaterialien	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
ggf. Lernformen / eingesetzte Medien	Multimedia, Video, Audio, ...
Niveaustufe/Kategorie	1
Semester	WS und SS laufend
Semesterlage	5. und 6. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Modul SW 1.018
Voraussetzungen für die Vergabe von	1 M

Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 cp
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium (h)	180 h - 60 h (4 SWS) - 120 h
Verwendbarkeit des Moduls (d.h. vorhergehende und nachfolgende Module sowie ggf. Anwendung des Moduls in anderen Studiengängen der Hochschule)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Laufend im 5. und 6. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	deutsch